

GLORIA VOLT – «All The Way Down»

«All The Way Down» heisst das dritte Album der Schweizer Hard Rock Band Gloria Volt. Die Band macht dabei unweigerlich da weiter, wo sie beim letzten Album aufhörte: **«They take the traditional power chord rock and make it sound relevant to today's audience.»** (Rock Hard Place – USA, 2015) Wenn man auch eine Prise Melancholie im neuen Werk der Band entdecken mag, gilt zugegebenermassen aber natürlich auch weiterhin: Alle Regler auf Elf, und wie's die Engländer formulierten: **«Like AC/DC rolling around drunk on the floor.»** (Classic Rock – UK, 2015).

Am 25. Mai 2018 erscheint «All The Way Down» auf dem Schweizer **Label Lux.-Noise Records** (Bitch Queens, RAMS, Baby Jail). Es ist der vierte Tonträger von Gloria Volt (1 EP, 3 LPs). Wie die letzten drei wurde auch dieser von David Langhard in seinen **DALA-Studios in Winterthur** aufgenommen und abgemischt. Langhard gelingt es einmal mehr einzufangen, was die Band seit nunmehr sieben Jahren ihres Bestehens auszeichnet: **Wilden Hard Rock mit Melodie und Wumms.**

Live trägt die Band dieses Gebräu gerne mit punkiger Inbrunst vor, wird dafür vom Publikum heiss geliebt und gerne mit Bier überschüttet. So spielte Gloria Volt neben zahlreichen Headliner-Shows in der Schweiz und Deutschland in den letzten Jahren Support-Shows für Motörhead, Billy Idol, Slash, Mötley Crüe, The Quireboys, Imperial State Electric, The Answer, Michael Monroe, Rhino Bucket, Thunder, Valient Thorr, Peter Pan Speedrock, Nashville Pussy, Supersuckers und einen Haufen andere. Diese Liste könnte ungefähr auch grad die musikalischen Einflüsse von Gloria Volt beschreiben. Jedenfalls will die Band keine neue Musik erfinden, sondern dem Rock 'n' Roll das zurückgeben, was ihm gebührt: **Spielwitz, Energie und Leidenschaft.** Oder um wiederum die Engländer zu bemühen: **«Wow, anyone up for some boogie like 'DC used to do way back when they had Bon in the band?»** (Ueberock – UK, 2015). Voilà, Gloria Volt!

EP (2012, 5 Tracks): Subversiv Records (CD)

The Sign (2013, 9 Tracks): Subversiv Records (CD), Lux.-Noise (Vinyl)

Recharged (2015, 8 Tracks): Lux.-Noise (CD, Vinyl)

All The Way Down (2018, 8 Tracks): Lux.-Noise (CD, Vinyl)

www.gloriavolt.com

www.luxnoise.com/gloria-volt

www.soundcloud.com/gloriavolt

GLO
RIAV
OLT



Fredi Volvo: Vocals
Pim Peter: Guitar
Lord Latex: Guitar
Marino Marroni: Bass
Pascal Goodnight: Drums

GLORIA VOLT – «All The Way Down»

“All The Way Down” is the third album by Swiss hard rock band Gloria Volt. The band carries on relentlessly from where they left with their last album: **“They take the traditional power chord rock and make it sound relevant to today’s audience.”** (Rock Hard Place – USA, 2015) Whilst there is a pinch of melancholy on the band’s new material, of course it’s still amps up to 11 and **“like AC/DC rolling around drunk on the floor”** (Classic Rock – UK, 2015).

On May 25th, 2018 “All The Way Down” is released on **Swiss label Lux.-Noise Records** (Bitch Queens, RAMS, Baby Jail). It is Gloria Volt’s 4th output (1 EP, 3 LPs). Like the previous three this one was also recorded and mixed by David Langhard in his **DALA Studios in Winterthur**. Langhard has once again managed to capture what has distinguished the band in their 7 years: **Wild hard rock with melody and OOMPH!**

Onstage the band performs this concoction with punk fervour, the crowd approvingly responding with beer showers. Besides playing loads of shows as headliners in Switzerland and Germany, Gloria Volt have supported Motörhead, Billy Idol, Slash, Mötley Crüe, The Quireboys, Imperial State Electric, The Answer, Michael Monroe, Rhino Bucket, Thunder, Valient Thorr, Peter Pan Speedrock, Nashville Pussy, Supersuckers and a load of others. This list could also just about describe the musical influences of Gloria Volt. In short, the band doesn’t want to reinvent music, but give rock’n’roll what it’s due: **playfulness, energy and passion**. Or to quote another critic: **«Wow, anyone up for some boogie like ’DC used to do way back when they had Bon in the band?»** (Uber Rock – UK, 2015). Voilà, Gloria Volt!

EP (2012, 5 Tracks): Subversiv Records (CD)

The Sign (2013, 9 Tracks): Subversiv Records (CD), Lux.-Noise (Vinyl)

Recharged (2015, 8 Tracks): Lux.-Noise (CD, Vinyl)

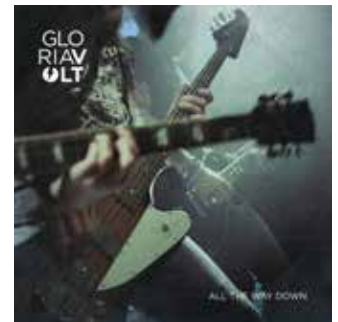
All The Way Down (2018, 8 Tracks): Lux.-Noise (CD, Vinyl)

www.gloriavolt.com

www.luxnoise.com/gloria-volt

www.soundcloud.com/gloriavolt

GLO
RIAV
OLT



Fredi Volvo: Vocals

Pim Peter: Guitar

Lord Latex: Guitar

Marino Marroni: Bass

Pascal Goodnight: Drums

Quotes zum aktuellen Album «Recharged» (2018)

myrelevations.de (10/15)

Dass aus der Schweiz gute Hard Rock Acts kommen ist nicht erst seit Krokus oder Gotthard bekannt, auch Gloria Volt unterstützen diese Aussage! Und das Quintett aus Winterthur um Sänger Fredi Volvo (dazu Pim Peter und Lord Latex an den Gitarren, Marino Maronni am Bass und Pascal Goodnight: an den Drums) veröffentlichen Ende des Wonnemonats Mai ihren dritten Longplayer, diesmal getauft auf den Namen „All the Way Down“. Um es vorweg zu nehmen, die Mucke der Schweizer macht wirklich Spaß und hört sich frisch an! Gerade deswegen ist es sehr schade, dass es nur acht Lieder mit einer Gesamtspielzeit von auch nur knapp über 35 Minuten geschafft haben. Die Songs, welche es auf den Silberling geschafft haben, machen - wie bereits geschrieben - Spaß. Viele Blues-Rocknummern, die sich - zumindest ein wenig - an den Stil von AC/DC erinnern, dazu eine super Powerballade mit Namen „Keep This Time (In Your Heart)“ lassen die Fan-Herzen schneller schlagen. Neben dieser Power-Ballade müssen in jedem Fall das rockige „Never Ever“, das mit einem tollen Gitarren-Refrain ausgestattete „Live My Life“ und das abschließende „Poison My Blood“ genannt werden. Also liebe Schweizer von Gloria Volt: Nehmt Euch bitte beim nächsten Album ein paar Wochen mehr Zeit und zaubert dann 2-3 Songs mehr aus eurem Zylinder!



GLO
RIAV
LT

Quotes zum letzten Album «Recharged» (2015):

Rock Hard (D):

„... klingt das Quintett wie ein Horde wildgewordener Jungspunde aus Schweden, wenn nicht sogar enthusiastischer. Die AC/DC-Riffs sitzen wie ,ne Eins, der Röhrensound röhrt, und das wunderbar offen produzierte Schlagzeug glänzt mit Fills aus dem Handgelenk und fetten Beats. Gloria Volt klingen so dynamisch, wie es sich für diese Musik gehört, machen im Detail (fast) alles richtig und überfordern den Biertrinker ... zu keiner Minute. Das Alles-schon-mal-gehört-Gefühl stellt sich nur äusserst selten ein, dafür ist die Musik einfach zu gut arrangiert. Clevere Chöre, dynamische Songaufbauten, miteinander wetteifernde Gitarren - „Recharged“ ist eine prima Genre-Veröffentlichung, die gute Laune versprüht.“

Classic Rock (D):

„Der bodenständige, klassische Heavy Rock mit deutlicher Down-Under-Schlagseite zündet vom ersten Song an und lässt keine Fragen offen. Rhino Bucket, The Angels, Doomfoxx stehen als Einfluss ganz oben auf der Referenzliste. RECHARGED klingt in seiner Gesamtheit kompakter, reifer und direkter als der Vorgänger, Die Band weist trotz markanter Querverweise mittlerweile auch eine gewisse Eigenständigkeit auf. ... Gloria Volt liefern klassischen Hard Rock, der sofort in Ohr und Fuss geht. Ein geschmeidiges, handwerklich makellostes Album von einer Truppe, die weiss, wie man Gitarren richtig einsetzt.“

Metal Hammer (D):

„Kann man von RECHARGED neue Musikinnovation erwarten erwarten? Nein! Wird die Zukunft des Rock ,n' Roll präsentiert? Wohl kaum. Darf man Gloria Volt und ihren wadenbeissenden Rock ,n' Roll trotzdem mitreissend finden? Unbedingt!“

BREAK OUT (D):

„Das ist leicht zu verstehen und klingt so, wie man es in den glorreichen Siebzigern vor allem von den englischen Rockern kannte. Nur noch etwas knalliger, eben unserer Zeit entsprechend. Man muss sie live sehen, die Kerle. Danach ist alles klar. Also, wie der Plastikpapa-gei auf dem Kaugummi-Automaten fragt: „Was haben wir denn da?“ Das da: besten Hard Rock alter Schule, direkt wie ein Schlag aufs aufgesperrte Maul! Und es tut nicht mal weh. Es macht Spass!“

HardHarderHeavy.de (D):



„Ein gelungenes und sehr unterhaltsames Stück Musik, das immer und überall Spaß macht. Sehr geschickt verwobene Elemente von klassischen stimmungstragenden Drumkicks, treibendem Bass und luftigen Elementen der 50er 60er Ära sowie Guitarsounds ala Airbourne und anderen artverwandten Bands. Härter wie der Vorgänger, aber auf jeden Fall ein Muss für jede Party, und ein Grund diese Jungs mal Live zu sehen, um im Kollektiv abzurocken.“

PowerMetal.de (D):

„Doch es ist nicht nur AC/DCs Sound, der aus dem Klangbild der Burschen herauszuhören ist, auch die dreckig-räudige Gangart von ROSE TATTOO hat nachhaltig Eindruck hinterlassen und ebenso lässt sich eine Vorliebe für diverse skandinavische Hard Rocker vernehmen. Kurzum, wer locker-lässig intonierten Rock mit bemerkenswertem Unterhaltungsfaktor sucht, wird hier definitiv fündig. Rawk On Guys!“

MyRevelations.de (D):

„Ihr jüngstes Baby ist ein echter Wonneproppen geworden, wenn man denn auf Musik von AC/DC, Krokus oder ähnliche Party-Mucke steht. Hier treibt das Schlagzeug nach vorne, schneiden die Solis und auch der oft mehrstimmige Gesang ist frei von Schwächen. Sänger Fredi Volvo, der wie seine Mitstreiter auch bescheuerte Phantasienamen bevorzugt, hat ein richtig geiles und kratziges Organ. Die acht Songs machen ungeheuer Laune, strotzen vor Energie, sind extrem melodisch und bringen so jede Biker-Fete problemlos in Schwung. ... Ich sage euch: Kumpels einladen, Frauen ins Kino schicken, kühles Bier und Rip-Eye Steaks besorgen, Grill anschmeißen, Gloria Volt in die Anlage, Lautstärkereglernach rechts und ab geht die Luzzi!“

Ueberrock (UK):

„Wow, anyone up for some boogie like ,DC used to do way back when they had Bon in the band? Well Gloria Volt's ,Need A Kick' is right in that ,Powerage' groove and they nail it, with just the right amount of boogie without straying too far into Bonafide territory.“



Classic Rock/Teamrock (UK):

„Like AC/DC rolling around drunk on the floor“

City Slang Zine (USA):

„Both guitar players are on fire and they surely know what they are doing and Volvo, the singer, delivers a wicked performance. If you add this to a staggering rhythm section you'll have yourself a solid album.“

Rock Hard Place (USA):

Switzerland's Gloria Volt somehow accomplish what many bands can't do, they take the traditional power chord rock and make it sound relevant to today's audience. I can't put my finger on what it is, but they avoid coming off as a bunch of old guys trying to relive their glory days. Instead they sound like well-oiled machine with more swagger than all the rock bands currently on the radio.“



GLO
RIAV
LT